

Newsletter 2/2010 des DeutschSchweizer PEN-Zentrums, November 2010

Liebe Literaturinteressierte, liebe Engagierte im Gedanken des PEN

Herzlich willkommen zum Rundschreiben des **Deutschschweizer PEN Zentrums (DSPZ)**, das Sie circa 5 bis 6 Mal im Jahr mit Neuigkeiten vom PEN versorgt.

Das Wichtigste zuerst!: „Writers in Prison Day“ am 15. November 2010

Am Montag, 15. November ab 20 Uhr sprechen, lesen und diskutieren anlässlich des **Writers in Prison-Tages** im Zürcher Literaturhaus der Schweizer Schriftsteller **Lukas Bärfuss** und der kongolesische Publizist **Déo Namujimbo**. Der Anlass wird organisiert vom Deutschschweizer PEN-Zentrum und dem Literaturhaus Zürich und moderiert von **David Signer**. Besonders hervorgehoben wird dieses Jahr „**50 Jahre WiP-Komitee**“ mit der Rede von Lukas Bärfuss zum Thema „**Freiheit hier und anderswo**“!

Da das DSPZ bereits seit 6 Jahren mit den beiden anderen PEN Zentren der Schweiz zusammenarbeitet - dem **PEN Centre Suisse Romand** und dem **PEN Centro della Svizzera italiana e retoromancia** - wird Déo Namujimbo auch im Tessin und in Genf Gast des PEN sein. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Website des Deutschschweizer PEN Zentrums: www.pen-dschweiz.ch.

Das DSPZ erwartet den Abend mit Spannung und freut sich darauf, seine Mitglieder und Gäste willkommen zu heissen.

Einen herzlichen Dank hier an die Stadt Zürich, das Literaturhaus Zürich und an den AdS (Autorinnen und Autoren der Schweiz) für ihre Unterstützung!

In diesem Zusammenhang: Gratulation des DSZP an **Liu Xiaobo** für den Friedensnobelpreis! Xiaobo war Präsident des unabhängigen Chinesischen PEN Zentrums und hat sich immer bewusst und ohne Rücksicht auf sein Privatleben für die Einhaltung der Menschenrechte und die Idee der Demokratie eingesetzt. Dafür verbüsst er nun eine langjährige Gefängnisstrafe in seinem Heimatland China.

Und ihn wollen wir auch nicht vergessen: **Mario Vargas Llosa**. Gratulation zum Literaturnobelpreis! Auch er ist dem PEN kein Unbekannter. Vargas Llosa war Präsident des PEN International.

Neues aus dem DSPZ-Vorstand:

Der DSPZ-Vorstand besteht ganz neu aus nun sieben Personen: An der Sitzung vom 2. November hat der Vorstand nämlich nochmals Zuwachs um ein **kooptiertes** Mitglied erhalten (das also an der nächsten Jahresversammlung zur Wahl vorgeschlagen wird): Wir heissen **Suzann-Viola Renninger** herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr!

Sie wird sich vor allem um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern und zusammen mit der Geschäftsleitung, dem Präsidenten und dem Justitiar ein Fundraisingkonzept ausarbeiten.

An dieser Stelle sei auch nochmals dazu aufgefordert: Wer dem Vorstand ein Projekt vorschlagen möchte, darf das jederzeit gerne tun.

Neues aus der Agenda des DSPZ-Vorstands:

Kultursektor-Vernetzung: Der Verein „Kunst + Politik“ www.kunst-und-politik.ch, in dem Dominik Riedo als DSPZ-Präsident Mitglied ist, hat sich zu der Schweizer „Ausschaffungsinitiative“-Abstimmung vom 28. November mit einer sehenswerten Aktion „zu Wort“ gemeldet: „Die Kurzfilm-Trilogie von Micha Lewinsky zeigt, welche einschneidenden Folgen die Ausschaffungsinitiative haben kann.“

<http://www.youtube.com/watch?v=rp1cZRdgpGQ>

DSPZ Mitglied Ulrike Ulrich hat zu diesem Thema einen Text verfasst: *„Bitte entfernen Sie dieses Plakat“*

<http://pen-dschweiz.ch/>>>> news.. Erstmals ist der Text am 23.10. in der Berner Zeitung erschienen. Auch der Präsident des DSPZ, Dominik Riedo, hat sich dazu in knappster Form geäußert:

<http://dominikriedo.blogspot.com/2010/11/statement-fur-die-aktion-der-gruppe.html>

Zudem führt der Verein „Kunst + Politik“ am 14. November ab 19 Uhr im Neumarkt Zürich den Abend durch: „Ausgeschafft!“.

[http://www.theaterneumarkt.ch/programm/gastspiele-](http://www.theaterneumarkt.ch/programm/gastspiele-specials.html?tx_tttheaterneumarkt_pi2[perfUid]=15&cHash=20fa929cf1c63a931bfdd34522ac5d54)

[specials.html?tx_tttheaterneumarkt_pi2\[perfUid\]=15&cHash=20fa929cf1c63a931bfdd34522ac5d54](http://www.theaterneumarkt.ch/programm/gastspiele-specials.html?tx_tttheaterneumarkt_pi2[perfUid]=15&cHash=20fa929cf1c63a931bfdd34522ac5d54)

PEN und UNO

Am 16. September 2010 hat das norwegische PEN-Zentrum und der PEN USA zusammen mit dem PEN International an der UNO in Genf das Podium zum Thema "Faith and Free Speech: Defamation of Religions and Freedom of Expression" organisiert. **Kristin T. Schnider** und **Dominik Riedo** wie auch Kolleginnen und Kollegen unserer Schweizer Schwesterzentren waren bei der ausserordentlich gut besuchten Veranstaltung dabei. Die kurzgefasste Pressemeldung dazu:

»Writers Urge U.N. to Abandon Efforts to Prohibit Defamation of Religions, Concentrate Instead on Respect-Building Initiatives

Geneva, Switzerland, September 16, 2010 – At a panel held in conjunction with the Human Rights Council meeting in Geneva, writers and free-expression advocates from around the world today warned of the potential harm of imposing legal restrictions on expression considered offensive or defamatory to religions, arguing that such restrictions not only would do little to foster mutual understanding and respect, but also could easily be used to stifle creative freedom and suppress minority views and religions.«

<http://www.pen.org/viewmedia.php/prmMID/5305>

Estland, Georgien

Dominik Riedo ist vom **PEN-Zentrum Estland** zu einem Diskussionsabend eingeladen worden, der gegen Ende November in Tallinn stattfinden wird. Thema: "Unterschiede des Schreibens und der Lage der Schriftstellerinnen und Schriftsteller in Estland und der Schweiz". Zusätzlich wird sich Riedo mit Kätlin Kaldmaa, der Präsidentin des PEN Estland, und deren Vorstand treffen und weitere Zusammenarbeitsmöglichkeiten der PEN Zentren diskutieren.

Uli Rothfuss, verantwortlich für das Writers for Peace Komitee, hat intensiv daran zu arbeiten begonnen, eine Brücke **Georgien-Schweiz** zu bauen. Geplant sind ein allgemeiner Austausch, Hilfe mit der Übersetzung von Büchern aus dem Georgischen und allenfalls eine Zusammenarbeit für das vom PEN Georgien geplante Literaturfestival ›Free the Word‹ gegen Ende nächsten Jahres. Die ›Free the Word‹-Festivals sind eine Veranstaltungsreihe des PEN International – durchgeführt in verschiedenen Ländern unter demselben Motto und mit dem Patronat des PEN. Allgemein gesagt kristallisiert sich in den nächsten Jahren ein Schwerpunkt der Arbeit des DSPZ auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion/"Ostblock" heraus. Mehr Informationen folgen jeweils im Newsletter.

Weltkongress des PEN in Tokio, Rückblick

Am Weltkongress des PEN International von Ende September 2010 wurden die Weichen gestellt für die Aktionen im kommenden Jahr sowie wichtige Resolutionen verabschiedet und Wahlen durchgeführt. Offizieller Delegierter für das Deutschschweizer PEN-Zentrum (DSPZ) war **Dominik Riedo**, Präsident des DSPZ.

Bei den Wahlen stellte dieses Jahr auch das DSPZ eine Kandidatin: **Kristin T. Schnider**, die drei Jahre im Vorstand des PEN International tätig war (und die Geschäftsleitung des DSPZ innehat), trat zur Wahl als International Secretary (Generalsekretär) des PEN International an. Sie unterlag dem Kandidaten aus Japan, **Hori Takeaki**, mit ehrenvollen 26 gegen 67 Stimmen. Allerdings wurde die Schweizer Kandidatin mit einer „Standing Ovation“ der Vollversammlung (die einzige aller Kandidaten zu allen Wahlgängen) für ihre Arbeit im PEN gewürdigt.

Das Deutschschweizer PEN-Zentrum wurde zudem am letzten Kongresstag mit einer heiklen Aufgabe betraut: Unter der Leitung von **Kristin T. Schnider** stellte es eine internationale Delegation zusammen, welche die zuvor gefasste Resolution zuhanden von China direkt bei der Chinesischen Botschaft in Tokio übergab (was normalerweise nicht der Fall ist). So hatte es die Vollversammlung auf Antrag des PEN Deutschland bestimmt. Die Aktion – bei der dann der Vizepräsident des PEN International, **Eugene Schougin**, als offizieller Überbringer der Resolution fungierte – war ein Erfolg und erreichte beträchtliche Aufmerksamkeit und schaffte es auch in den Press Release des International PEN am Ende des Kongresses:

www.internationalpen.org.uk/go/news/press-release-29-september-2010

Übergabe der Resolution, Videoclip, gefilmt von Dominik Riedo:

<http://www.youtube.com/watch?v=VzpkKNPM7LE>

Mitglieder des DSPZ

An der letzten Vorstandssitzung konnten nochmals drei neue Mitglieder ins DSPZ aufgenommen werden: **Silvio Huonder, Katharina Lanfranconi und Suzann-Viola Renninger**. Dazu sind die **Schweizer Monatshefte** dem Freundeskreis beigetreten, der nun 15 Mitglieder zählt. Der Vorstand freut sich darüber!

Facebook

Das Deutschschweizer PEN-Zentrum ist seit einiger Zeit auch auf Facebook (<http://www.facebook.com>) vertreten. Es gibt uns vor allem die Möglichkeit, auf Geschehnisse aufmerksam zu machen, die nicht jedes Mal eine Stellungnahme zuhanden der Presse erfordern. Zudem bietet es eine Diskussionsplattform gerade auch für Mitglieder.

Wer bereits auf Facebook einen Account hat, aber noch nicht ein ›Freund‹ des Deutschschweizer PEN-Zentrums (Name: **DeutschSchweizer PEN Zentrum**) ist, soll das Zentrum doch zu seinen Freunden hinzufügen. Wir würden uns freuen!

Veranstaltungen

Nach dem Abend mit dem Schriftsteller David Mendelsohn, der von DSPZ Vorstand Rafaël Newman in Zusammenarbeit mit Omanut organisiert wurde, findet eine weitere Veranstaltung mit Omanut und Rafaël Newman statt:

17. November 2010, Beginn 20.00 Uhr

Melnitz – eine Lesung in elf Sprachen

Theater Rigiblick, Germaniast. 99, 8044 Zürich, www.theater-rigiblick.ch

<http://www.omanut.ch/>

14. Dezember 2010, Mascotte, Zürich

Türöffnung 20.30 Uhr, Beginn 21.00 Uhr

THE NEWMEN präsentieren neue Songs + „June“, ein Tribut an den inhaftierten chinesischen Schriftsteller und PEN Mitglied Shi Tao

The NewMen (Rafaël Newman, vocals) präsentieren ihr neuestes Album mit dem Song „June“, basierend auf dem Gedicht des inhaftierten chinesischen Schriftstellers Shi Tao, das 2008 anlässlich der Peking Olympiade im PEN Poem Relay um die Welt ging.

http://www.newmen.ch/02_newmen/main.php / <http://www.penpoemrelay.org/>

Vorausblick: Stammtisch im 2011

Es wird in Zürich ab 2011 einen vom DSPZ organisierten Kulturstammtisch geben. Mehr Informationen dazu im nächsten Jahr.

Wir danken für Ihr Interesse und verbleiben

Mit besten Grüßen

Das Deutschschweizer PEN-Zentrum

www.pen-dschweiz.ch